



SRB-Nr. 249

Einfache Anfrage betreffend „Verkehrskonzept vor und während des Eidg. Tambouren- und Pfeiferfests“ von Gemeinderat Philipp Geuggis

Beantwortung

Herr Präsident

Sehr geehrte Damen und Herren

In der Gemeinderatssitzung vom 18. Juni 2014 reichte Gemeinderat Philipp Geuggis eine einfache Anfrage an den Stadtrat nach Art. 45 des Geschäftsreglements für den Gemeinderat ein.

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Vorbemerkungen

Die einfache Anfrage befasst sich mit den Grundlagen und Zuständigkeiten für Entscheide von Strassensperrungen für Anlässe auf dem Gebiet der Stadt Frauenfeld. Am ETPF2014/Stadtfest hätten solche Sperrungen und Umleitungen zur Überlastung von Hauptquartierstrassen und dem zeitweise Erliegen des Verkehr in der Nord-Süd- Richtung geführt. Es sei nicht nachvollziehbar, warum schon am Freitag, 13. Juni 2014, mit unnötigen Totalsperrungen von gewissen Strassen ein Verkehrschaos in der ganzen Stadt verursacht worden sei.

Mit der allgemeinen Zunahme des Verkehrs haben sich in den letzten Jahren die Auswirkungen von Strassensperrungen auf dem Stadtgebiet verschärft. In den Hauptverkehrszeiten erzeugen Sperrungen an neuralgischen Stellen unwillkürlich Wartezeiten und Stau.

Mit dem ETPF 2014/Stadtfest wurde das Stadtzentrum für einen Grossanlass miteinbezogen, um der Bevölkerung einen attraktiven Anlass im Herzen von Frauenfeld bieten zu können. Solche Grossanlässe sind planbar und werden von den Anwohnern und Bewohnern grundsätzlich wohlwollend akzeptiert. Diese werden im Vorfeld in allen Medien publiziert; Behinde-

rungen und Umleitungen fliessen dabei informativ ein. Im Weiteren werden Informationstafeln und die Begrüssungstafeln zur Bekanntmachung eingesetzt.

Beantwortung der einzelnen Fragen:

1. Wer entscheidet, ob für einen bestimmten Anlass Strassen gesperrt werden oder nicht?

Die Bewilligung von Strassensperrungen und speziellen Verkehrssignalisationen an Festen und ausserordentlichen Anlässen ist an die Abteilung Tiefbau delegiert (Art. 59 Ziff. 2 lit. b Verwaltungsverordnung). Konkret ist für allgemeine, kurzfristige Strassensperrungen für öffentliche oder private Baustellen und Anlässe der Werkhof zuständig.

Bei Grossanlässen, wie dem ETPF2014/Stadtfest, ist ein Gesuch des Veranstalters an den Stadtrat notwendig. Dazu muss ein Verkehrskonzept eingereicht werden, welches mit den jeweiligen Organen von Polizei, Öffentlichem Verkehr, Kanton und Werkhof vorgängig ausgearbeitet wird. Die jeweiligen Strasseneigentümer (die Rheinstrasse ist Eigentum des Kantons) erlassen danach eine Bewilligung mit allfälligen Auflagen für die Sperrung ihrer betroffenen Strassenabschnitte. In der Folge bewilligt der Stadtrat mit allfälligen weiteren Auflagen (bspw. Bekanntmachung der Einschränkungen an die Direktbetroffenen durch den Veranstalter) den gesamten Festablauf inklusive Verkehrskonzept.

2. Auf welcher Grundlage wird ein Entscheid Strassen zu sperren getroffen? (Anzahl Besucher, Wirtschaftliche Gründe etc.)

Als Grundlage für eine Strassensperrung gelten das vom Veranstalter eingereichte Gesuch mit allen wichtigen Details zum Anlass und die benötigten, eingeholten Zusatzbewilligungen. Strassensperrungen aus rein wirtschaftlich motivierten Gründen werden in der Regel nicht bewilligt. Strassen werden ansonsten grundsätzlich nur für Bauarbeiten gesperrt.

3. Weshalb wurde am Freitag, 13. Juni 2014 die Rheinstrasse ganztägig gesperrt?

Die Rheinstrasse wurde am Freitag, 13. Juni 2014 ab 9.00 Uhr, aus Sicherheitsgründen gesperrt, um die Aufbauarbeiten zu ermöglichen. Insbesondere wurde die Bühne auf der Schlosswiese aufgestellt. Diese Bühne war ein Bestandteil des Unterhaltungsangebotes und diente auch als Standort für den Festakt des ETPF2014 am Sonntag, an welchem Bundesrätin Doris Leuthard die Festansprache hielt. Auch die Verpflegungsstände im Bereich des Postkreises wurden zu dieser Zeit eingerichtet. Die Aufbauarbeiten mussten bis zum Festbeginn um 16.00 Uhr abgeschlossen sein.

4. Regelmässig verschickt die Stadt Frauenfeld Medienmitteilungen. Vom Baum-Ersatz im Freibad über das Laichverhalten der „Nase“ bis hin zur Reiselust im Kunstwürfel werde ich laufend über alles Wichtige informiert. Wann wurde über die Komplett-Sperrung der Rheinstrasse informiert?

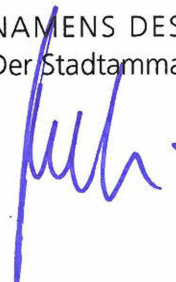
Im Vorfeld des ETPF2014/Stadtfests wurde in den Printmedien über die allgemeinen Festivitäten und die Strassensperrungen informiert. In der Einwohnerzeitung frauenfeld.ch (Ausgabe Frühling 2014) wurde ein Bericht über den bevorstehenden Grossanlass publiziert. In der Woche vor dem Stadtfest gelangte mit der Thurgauer Zeitung und der Frauenfelder Woche eine grosse Beilage mit allen Details zu den Sperrzeiten in die Haushalte. Das Organisationkomitee (OK) schaltete auf der Homepage des ETPF2014 auch den Perimeter des Festgeländes auf. Dort war ebenfalls ersichtlich, welche Strassen zu welchem Zeitpunkt gesperrt sein werden. Die Rheinstrasse wurde erst ab der TKB zum Postkreisel gesperrt. Bis zur TKB und zum Schlossberg bestand jederzeit eine Zufahrtsmöglichkeit. Das zuständige OK hatte die Auflage, die Anwohner zu informieren. Den direkt betroffenen Anwohnern wurden zudem Parkkarten für das Parkieren auf Ersatzparkplätzen ausgehändigt.

Schlussbemerkungen

Der Frauenfelder Stadtrat ist sich bewusst, dass solche Grossanlässe bei Gewerbe und Handel nicht immer auf Gegenliebe stossen. Die positiven Rückmeldungen und Dankesbekundungen von begeisterten Festbesuchern und Einwohnern zeigen klar auf, dass die Interessen der Bevölkerung für das durchgeführte Stadtfest jedoch überwiegen. Der Stadtrat wurde in seinem Bestreben, im Sinne und Wohle der Stadt zu handeln, gestärkt.

Frauenfeld, 2. September 2014

NAMENS DES STADTRATES FRAUENFELD
Der Stadtmann Der Stadtschreiber




Beilage: Einfache Anfrage

Philipp Geuggis
Fraktion FDP / SVP / EDU
Am Stadtbach 7a
8500 Frauenfeld

Einfache Anfrage (Art. 45 Geschäftsreglement)

"Verkehrskonzept vor und während des Eidg. Tambouren- und Pfeiferfests"

Erst ein paar Tage sind vergangen seit dem Eidg. Tambouren- und Pfeiferfest, welches kombiniert mit dem Stadtfest vom 12. bis 15. Juni 2014 in Frauenfeld stattgefunden hat. Es war ein schönes Fest und ich habe bisher nur lobende Worte im Zusammenhang mit dieser Veranstaltung vernommen.

Mir ist allerdings aufgefallen, dass bereits am Donnerstag, 12. Juni 2014 abends die Rheinstrasse gesperrt wurde. Die Sperrung blieb bis am Sonntag, 15. Juni 2014 bestehen. Der ganze Verkehr Nord Richtung Süd und umgekehrt wurde faktisch über die Ringstrasse umgeleitet. Es ist naheliegend, dass die Ringstrasse komplett überlastet war und der Strassenverkehr innerhalb der Stadt Frauenfeld zeitweise zum Erliegen kam.

Da ich persönlich nicht nachvollziehen konnte, weshalb am Freitag, 13. Juni 2014 die Rheinstrasse vom Roseneck-Kreisel bis zum Holdertor komplett gesperrt wurde, bitte ich den Stadtrat folgende Fragen zu beantworten:

1. Wer entscheidet, ob für einen bestimmten Anlass Strassen gesperrt werden oder nicht?
2. Auf welcher Grundlage wird ein Entscheid Strassen zu sperren getroffen? (Anzahl Besucher, Wirtschaftliche Gründe etc.)
3. Weshalb wurde am Freitag, 13. Juni 2014 die Rheinstrasse ganztägig gesperrt?
4. Regelmässig verschickt die Stadt Frauenfeld Medienmitteilungen. Vom Baum-Ersatz im Freibad über das Laichverhalten der „Nase“ bis hin zur Reiselust im Kunstwüfel werde ich laufend über alles Wichtige informiert. Wann wurde über die Komplett-Sperrung der Rheinstrasse informiert?

Ich danke dem Stadtrat für die Beantwortung meiner Fragen.

Frauenfeld, 17. Juni 2014



Philipp Geuggis

Eingang Gemeinderatsbüro 18.06.2014 